

Kraft trifft Kompaktheit

Die 1955 gegründete Josef-Schnell-Gruppe beschäftigt heute rund 200 Mitarbeiter an vier Standorten von Hirschberg bis Weil am Rhein. Das Unternehmen ist insbesondere im Bereich Leitungsbau zuhause, aber auch der Straßenbau, der Kanalbau und der Bau von Druckentwässerungsanlagen gehören zum Leistungsprofil des Unternehmens. Über einen Mieteinsatz hat der Geschäftsführer Timm Schnell die besonderen Eigenschaften eines Hydrema City-Baggers kennengelernt. Der Mobilbagger überzeugte vor allem durch kompakte Abmessungen verbunden mit der extremen Kraft, mit der der MX City-Bagger arbeiten und Gewichte heben kann.

"Unsere Baustellen gerade im Straßenbau sind immer beengter, so dass hier oft jeder Zentimeter entscheidet. Der gesamte Schwenkradius bei dem MX bietet aber Vorteile gegenüber anderen Anbietern, die fast im Meter-Bereich liegen. Außerdem überzeugte der MX durch seine Kraft und unsere Fahrer auch mit dem außergewöhnlichen Komfort, denn der Hydrema hat die größte Kabine in seiner Klasse" erzählt Timm Schnell.

„Für uns war der Hydrema zunächst nicht bekannt. Die Anmietung des MX fand über den in Pfullendorf ansässigen Händler, die Firma Ummenhofer Baumaschinen GmbH statt. Die Firma Reichert Servicecenter mit Sitz in Sinzheim bei Baden-Baden ist seit längerem unser verläSSLicher Partner. Da auch Herr Reichert sehr positiv und überzeugt von dem Mobilbagger sprach, haben wir uns näher mit diesem Maschinenkonzept beschäftigt und uns schließlich für den MX16 entschieden“ erzählt Joschi Schnell, der zusammen mit seinem Bruder Norbert, sowie dem gemeinsamen Neffen Alexander als Geschäftsführer der Holding verantwortlich zeichnet. Dabei bedeutet das sich näher beschäftigen bei Schnell auch wirklich sehr genau messen und vergleichen. Und hier überzeugte auch der MX im Vergleich zum Wettbewerb, so dass man sich für den Standort Offenburg, der größere Kanalbaubaustellen abwickelt, auch noch für das Flaggschiff von Hydrema, den MX18, entscheiden konnte.

Besonders wichtig für die Schnell-Gruppe ist natürlich die Servicebetreuung und hier konnten Reiner Reichert und Sohn Benjamin Reichert sämtliche Bedenken zerstreuen. Schließlich werden bei dem Hydrema nur hochwertige Komponenten namhafter Hersteller verbaut. Die Hydraulik ist von Bosch-Rexroth, die Achsen und das Getriebe von ZF und auch Cummins gilt als weltweit größter unabhängiger Dieselmotorenhersteller überhaupt. Das dänische Unternehmen Hydrema baut seit 1959 Maschinen und hat seit der Übernahme der ehemaligen Weimar-Werke im Jahr 1996 auch ein Produktionswerk in Deutschland. Das Unternehmen versteht sich als Premium-Hersteller und verfügt über eine hohe Fertigungstiefe. „Bei uns kommt vorne hochwertiger Stahl in der Produktion an und hinten fahren fertige Maschinen vom Band“ erzählt Vertriebsleiter Martin Werthenbach mit Stolz. „Sogar die Hydraulikzylinder werden von uns selbst hergestellt“ womit ein Element genannt ist, dass die Kraft und Feinfühligkeit des Hydrema lt. Werthenbach ausmacht.

Regional Vertriebsleiter Markus Fleisch ergänzt „Mit der Kompaktheit eines Hydrema-Mobilbaggers deckt der Kunde einen deutlich größeren Einsatzbereich ab und kann somit die Maschine viel häufiger einsetzen, als vergleichbare Maschinen.“ Auch Mathias Pfaff, Verkäufer bei der Firma Reichert freut sich: „Mit dem Hydrema biete ich meinem Kunden einen Mehrwert. Spätestens nach einer Vorführung ist das jedem Kunden sofort klar. Auch brauchen wir mit dem MX keinen Vergleich zu scheuen. Im Gegenteil, so wird erst recht die Dominanz dieser Maschine deutlich.“

(Quelle: <http://www.bpz-online.de/index.php/bpz/Baumaschinen/Kompakte-Erdbaumaschinen/Hydrema-Baumaschinen-GmbH-MX-City-Bagger-von-Hydrema>)



Die Josef-Schnell-Gruppe entschied sich für einen MX 16 von Hydrema. Bei der Übergabe freuen sich von rechts: Timm Schnell, Benjamin Reichert, Joschi Schnell, Reiner Reichert, Mathias Pfaff, Markus Fleisch und Martin Werthenbach.

(Bild: Hydrema)